

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz Sitzung am: 25.08.2020
VG

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses der Sitzungsdauer: 17:30 - 19:05 Uhr
Verbandsgemeinde, Naheweinstraße 80,
55450 Langenlonsheim

1. ☒ öffentliche Sitzung ☐ nichtöffentliche Sitzung
von TOP 1 bis 6 von TOP bis
2. Sitzungsteilnehmer siehe Folgeseite
3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.
Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden
☐ erhoben (siehe Anlage) ☐ nicht erhoben
5. Es wurde die Änderung der Reihenfolge von Beratungsgegenständen durch einfachen
Mehrheitsbeschluss
☐ beschlossen ☐ nicht beschlossen
6. Die Ergänzung der Tagesordnung und Streichung von Beratungsgegenständen wurde mit
einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen des Ausschusses
☒ beschlossen (siehe Anlagen) ☐ nicht beschlossen
7. Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z.B. Unterbrechungen):
8. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen 1 - 8,
die Bestandteil dieses Protokolls sind.
9. Beschlossen laut Beschlussvorlage
einstimmig: TOP
mehrheitlich: TOP
10. Anlagen zu TOP: 6

Datum: 02.09.2020

Gesehen:

Bürgermeister

Vorsitzender

Schritfführer I (Sitzung)

Schritfführer II (Verwaltung)

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium:	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG
Vorsitzender:	
Sitzungstag:	25.08.2020
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 19:05 Uhr

Teilnehmer	Anwesend Entschuldigt Unentschuldigt			anwesend von TOP bis TOP (wenn nicht gesamte Sitzung)
	A	E	U	

a) RATSMITGLIEDER / AUSSCHUSSMITGLIEDER

Namen weiterer eingeladener/teilnehmender Personen

3. Beigeordnete/r Dr. FLLS Coutandin, Jochen	X			
Bürgermeister Cyfka, Michael	X			
2. Beigeordnete/r Dapper, Claus- Werner		X		
Denker, Anke SPD_VG_LL	X			
Freund, Anne	X			
Heckmann, Tobias		X		
Fraktionsvorsitzende/r FDP_VG_LL Ortsbürgermeisterin Hölz, Marlene	X			
Klein-Forster, Margit FLLS	X			
Kuntze, Hartmut		X		
Lahham, Said	X			
Lanz-Wagner, Rainer	X			
Lemmer, Ellen	X			
Markovic, Tim				wurde vertreten durch Kluschat, Arno
Montigny, Joachim SPD_VG_LL	X			
Palmes, Desiree	X			
Rehn, Gerhard CDU_VG_LL	X			
Fraktionsvorsitzende/r GRUENE_VG Römer, Kurt L		X		
Ruhl, Achim	X			
Fraktionsvorsitzende/r CDU_VG_LL Schmitt, Peter		X		
Fraktionsvorsitzende/r SPD_VG_LL Schütte, Matthias		X		
Erste/r Beigeordnete/r CDU_VG_LL Stern, Elke	X			
Warnemünde, Nils	X			
Fraktionsvorsitzende/r FLLS Prof.		X		

Ortsbürgermeister Wolf, Bernhard				
Kluschat, Arno	GRUENE_VG L	X		in Vertretung von Markovic, Tim
Emrich, Angela		X		
Ruhl, Andreas		X		

Gäste / Zuhörer:

Herr Wirth, Ratsmitglied
Herr Höning, Ortsbürgermeister

Anlage: 1

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Fraktion „Bündnis 90, die Grünen“ den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Artenschutz in der Verbandsgemeinde Langenlonsheim – Stromberg“

Der Vorsitzende lässt über die Aufnahme des Tagesordnungspunktes abstimmen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Tagesordnung wird um den Punkt 5 „Artenschutz in der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg“ erweitert. Dadurch wird der eigentliche Punkte 5 „Mitteilung und Anfragen“ zu Punkt 6

TAGESORDNUNG

Gremium:	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG
Sitzungstag:	25.08.2020
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 19:05 Uhr

1. Verpflichtung der Ausschussmitglieder
2. Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager der Kreisverwaltung
3. Konzept zur Überprüfung aller kommunalen Liegenschaften auf energetische Einsparungen, Eigenstrom-Potenziale und ökologisch-klimatische Aufwertung
4. Weiterentwicklung des neuen Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg
5. Artenschutz in der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg
6. Mitteilungen und Anfragen

Beschlussprotokoll

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG

Sitzung am: 25.08.2020

TOP: 1 (öffentlich)

Betreff: Verpflichtung der Ausschussmitglieder

Der Bürgermeister verpflichtet gemäß § 30 Abs. 2 i.V. m. § 64 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) die Ausschussmitglieder (die nicht bereits als Mitglied des Verbandsgemeinderates oder eines anderen Ausschusses der Verbandsgemeinde, verpflichtet wurden), vor ihrem Amtsantritt in öffentlicher Sitzung namens der Verbandsgemeinde auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

Durch Corona bedingt erfolgt die Verpflichtung nicht per Handschlag, sondern durch heben der rechten Hand und nicken mit dem Kopf.

Der Vorsitzende erläutert, dass zu dieser ersten Sitzung keine Beschlussvorlagen gefertigt wurden und keine Beschlüsse in der heutigen Sitzung angedacht sind. Es handelt sich um ein neu zu etablierendes Gremium innerhalb der Verbandsgemeinde, welches in erster Linie eine beratende und empfehlende Funktion ausüben wird. Der Verbandsgemeinderat hat sich verpflichtet alle Entscheidungen auf Nachhaltigkeit auszulegen bzw. zu prüfen.

Die nächste Sitzung dieses Ausschusses soll am 07.10.2020 stattfinden. Hierfür hat sich bereits Herr Frauenberger vom Forstamt angemeldet um dem Ausschuss über den Zustand der Wälder innerhalb der Verbandsgemeinde zu berichten.

Beschlussprotokoll

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG

Sitzung am: 25.08.2020

TOP: 2 (öffentlich)

Betreff: Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager der Kreisverwaltung

Der Klimaschutzmanager der Kreisverwaltung, Herr Haas soll zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden und über die Möglichkeiten in der Verbandsgemeinde und seiner Unterstützung bei der Ausführung und den bestehenden Fördermöglichkeiten referieren.

Frau Denker berichtete über die Tätigkeiten und das Wirkungsfeld der in der „alten“ Verbandsgemeinde Stromberg eingesetzten Klimaschutzmanagerin. Diese wurde mit einem Fördersatz von 65% des Bruttogehalts vom Projektträger Jülich /Berlin gefördert.

Die Einstellung dieses Klimaschutzmanagers resultierte aus dem zuvor erstellten Klimaschutzkonzeptes welches zu 90% gefördert wurde. Die SPD Fraktion verdeutlichte in diesem Zusammenhang ihre Forderung an die Einstellung eines verbandsgemeindeeigenen Klimaschutzmanagers, woran sich Herr Kluschat von der Grünenfraktion anschloss. Es wird seitens beider Fraktionen befürchtet, dass der Klimaschutzmanager des Kreises nicht genug Kapazitäten hat um die Liegenschaften der Verbandsgemeinde in einem ernstzunehmenden Rahmen zu optimieren und zu betreuen.

Herr Cyfka erklärte, dass zunächst die Zusammenarbeit und der Rahmen der Unterstützungsmöglichkeiten mit der Kreisverwaltung abgeklärt werden sollen.

Herr Dr. Coutandin regt an, dass die Tätigkeiten des damaligen Klimaschutzmanagers der VG Stromberg zusammengestellt werden, um den Ausschussmitgliedern dessen Wirkungsweise aufzeigen zu können. Die Bauabteilung wird die durchgeführten Maßnahmen auflisten.

Herr Lahham verwies auf verbindlich rechtliche Ziele zur Co² Verminderung und Umsetzung von Klimazielen in der Bauleitplanung die durch einen Fachmann begleitet werden sollten der auch als Ansprechpartner bei Fragen zu Verfügung steht.

Zusätzlich zum Klimaschutzmanager des Kreises, soll auch ein Klimaschutzmanager der benachbarten Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen zu einer der nächsten Sitzungen geladen werden, um die Leistungen abgleichen zu können und von den Erfahrungen anderer Verbandsgemeinden profitieren und ableiten zu können.

Frau Lemmer schlägt hierzu eine Klimawoche vor.

Frau Palmes berichtete aus der Umsetzung in der Stadt Stromberg, hier werde bereits umweltrelevante Themen wie energetische Optimierung, Bauleitplanung und Begrünungen umgesetzt.

Beschlussprotokoll

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG

Sitzung am: 25.08.2020

TOP: 3 (öffentlich)

Betreff: Konzept zur Überprüfung aller kommunalen Liegenschaften auf energetische Einsparungen, Eigenstrom-Potenziale und ökologisch-klimatische Aufwertung

Herr Cyfka erwähnt, dass die Überprüfung und Bestandsaufnahme der verbandsgemeindeeigenen Liegenschaften auf energetische Optimierung durch das derzeit hohe Arbeitsaufkommen nicht von der Bauabteilung übernommen werden kann und evtl. extern vergeben werden muss.

Frau Denker berichtet, dass der Radwegeausbau ebenfalls im Klimaschutzkonzept der Verbandsgemeinde Stromberg behandelt wurde. Bei entsprechenden Maßnahmen im Altbereich VG Stromberg, könnte demnach bei Förderanträgen entsprechend auf das bereits bestehende Klimaschutzkonzept zurück gegriffen werden.

Es herrscht Einigkeit, dass die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes vorangetrieben werden soll. Das Konzept der VG Stromberg soll dem Protokoll beigelegt werden und zusätzlich den Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden übermittelt werden. Für die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes sollen entsprechende Gelder in den Haushalt eingestellt werden.

Herr Kluschat merkt an, dass die gesetzlichen Vorgaben zur Sanierung, bzw. energetische Aufwertung von Gebäuden nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und es das Ziel der Verbandsgemeinde sein sollte, diese zu übertreffen. Dies wird von Herrn Cyfka befürwortet.

Zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes möchte Herr Dr. Coutandin mit der Transferstelle Bingen in Kontakt treten. Worauf Frau Palmes zu berichten weiß, dass es auch andere geeignete Büros für die Fortschreibung gibt. Hierzu soll ebenfalls Herr Haas von der Kreisverwaltung zu Rate gezogen werden.

Herr Kluschat weist auf die Arbeit des Angelsportvereins Guldental und deren Renaturierungsmaßnahmen am Guldenbach hin und verweist auf die Notwendigkeit weiterer Feuchtgebiete in der Verbandsgemeinde.

Frau Lemmer ergänzt, dass diese Leistungen besser publik gemacht werden sollten um auch andere Vereine zu motivieren, aber auch im Hinblick auf den Tourismus. Hierzu schlägt Herr Dr. Coutandin vor, dass der Angelsportverein einen Maßnahmenkatalog seiner Projekte zusammenstellt.

Die Förderbedingungen für alle Vorhaben sollen zunächst zusammen mit Herrn Haas geprüft werden. Hierzu wird ein Vorgespräch mit Herrn Haas und Vertretern der Verwaltung stattfinden.

Beschlussprotokoll

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG

Sitzung am: 25.08.2020

TOP: 4 (öffentlich)

Betreff: Weiterentwicklung des neuen Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde
Langenlonsheim-Stromberg

Die Verbandsgemeinde Langenlonsheim Stromberg muss auf Grund des Landesgesetzes zur Fusion der beiden Verbandsgemeinden bis 2028 einen neuen Flächennutzungsplan aufstellen. Bis dahin gelten die Flächennutzungspläne für die beiden Teilbereiche weiter fort. Dies gilt auch für die Landschaftspläne.

Das Verfahren wird zeit-, arbeits- und kostenintensiv sein. Darüber hinaus muss mit einer europaweiten Ausschreibung gerechnet werden. Die Kosten für die Neufassung werden aktuell vorsichtig mit etwa 500.000 € geschätzt, da auch der Landschaftsplan, der dem Flächennutzungsplan zugrunde gelegt wird, neu zu erstellen ist. Die Neuaufstellung wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Der Verfahrensbeginn sollte daher spätestens in 2023/2024 erfolgen. Herr Cyfka schlägt vor, dass man bereits Ende 2021 beginnen sollte, sich mit der Thematik zu beschäftigen.

Der Ausschuss Umwelt und Klimaschutz wird im Rahmen dieser Neuaufstellung ebenfalls beteiligt.

Aktuell werden Einzelfortschreibungen zu Wohnbau-/Mischbau-/Gewerbe- und Sonderbauflächen vorgenommen, damit die jeweiligen Gemeinden zeitnah ihre Planungen fortführen können. Hierfür wird kein neuer Landschaftsplan benötigt.

Beschlussprotokoll

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG

Sitzung am: 25.08.2020

TOP: 5 (öffentlich)

Betreff: Artenschutz in der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg

Frau Lemmer erläutert die Notwendigkeit des Artenschutzes und Erhaltung von Lebensräumen. Hier sollen die Ortsgemeinden im Hinblick auf übermäßiges und verfrühtes Mähen, Kanalisieren statt Versickerung von Oberflächenwasser und Bodenversiegelung sensibilisiert werden. Hierzu könne auch ein Fachmann zur Moderation hinzugezogen werden.

Herr Dr. Coutandin erklärt, dass dies Sache der Ortsgemeinden ist und weist auf die Einführung des Ökokontos der Ortsgemeinde Langenlonsheim hin. Hier werden Flächen am Waldrand erworben und aufgewertet.

Die Bevölkerung müsse zur Erhaltung von Lebensräumen zum Mitmachen motiviert und informiert werden. Stichwort Ökwinzer und Schottergärten. Hierzu könne der Ausschuss Handlungsempfehlungen an die Ortsgemeinden zur Gestaltung der Bebauungspläne aussprechen.

Hierzu sieht Herr Kluschat eine Chance der Verbandsgemeinde bei Fortschreibung des Flächennutzungsplans Einfluss nehmen zu können.

Beschlussprotokoll

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG

Sitzung am: 25.08.2020

TOP: 6 (öffentlich)

Betreff: Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende erläutert nochmals, dass sich Herr Frauenberger vom Forstamt angemeldet hat um über den Zustand und Maßnahmen des Waldes zu berichten. Im kommenden Jahr ist eine Begehung der Wälder angedacht.

Frau Klein-Forster regt an die Schulleiter in der nächsten Schulleiterbesprechung auf das Thema Umwelt- und Naturschutz hinzuweisen. Hier sind ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten vorhanden, um Schüler einzubinden unter Mitwirkung der Hausmeister und dem Greenteam der Verbandsgemeinde. Als Beispiel wurden genannt das Anlegen von Schulgärten, Anlegen von Freiflächen, kein intensives Mähen.

Herr Dr. Coutandin merkt an, dass es in Langenlonsheim eine Schulimkerei gibt.

Die Verleihung des Umweltpreises der „alten“ VG Langenlonsheim soll beibehalten werden.

Frau Hölz regt an, verschiedene Kategorien auszuloben. Als Beispiel nennt Sie eigene Kategorien für Privatleute oder Schulen. Der regelmäßig durchgeführte Dreck-Weg-Tag soll das Umweltbewusstsein weiter verstärken.

Herr Cyfka berichtet, dass der Walderlebnispfad im Langenlonsheimer Wald gut angenommen wird.